Landkreis Nordsachsen

Fachinformationsveranstaltung Pflanzenbau

Vortrag der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Nordsachsen
02.02.2022

Petra Berger, Landratsamt Nordsachsen, Untere Naturschutzbehörde

Gliederung

- Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
  - Gemeinsame Ziele!
  - Fakten! → Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
  - Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!
- Konkrete Regelungen / Rechtspflichten
  - Wie können Landwirte betroffen sein und wie bzw. wo können Sie sich informieren?

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Das sind die Ziele – **unsere gemeinsamen Ziele!**

- **Insekten** - Lebensbedingungen für Insekten verbessern und das Insektensterben stoppen
- Lebensräume für Artengemeinschaften nachhaltig bewirtschaften und so dauerhaft sichern
- Schutz wild lebender Tiere und Pflanzen als Element der Sicherung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts
- Erhalt unserer **Lebensgrundlagen** für die nachfolgenden **Generationen**

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Fakten / Daten

Abb.: Weltkugel: Kevin Gill / flickr.com / CC BY-SA

Weltweit wurden bislang über eine Million Insektenarten entdeckt, davon leben über 33.000 auch in Deutschland.

Abb.: Kreisdiagramm Insekten: www.umwelt-im-unterricht.de / CC BY-NC-SA 3.0

Gut 70 Prozent aller Tierarten weltweit sind Insekten. Sie sind die ARTENREICHSTE GRUPPE aller Lebewesen und in allen Ökosystemen dieser Welt zu Hause.

Petra Berger, Landratsamt Nordsachsen,
Untere Naturschutzbehörde

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Fakten / Daten

Abb.: Biene auf Blüte: Aphaia / commons.wikimedia.org / CC BY-SA 3.0

Abb.: Schaubild Insekten: www.umwelt-im-unterricht.de / CC BY-NC-SA 3.0

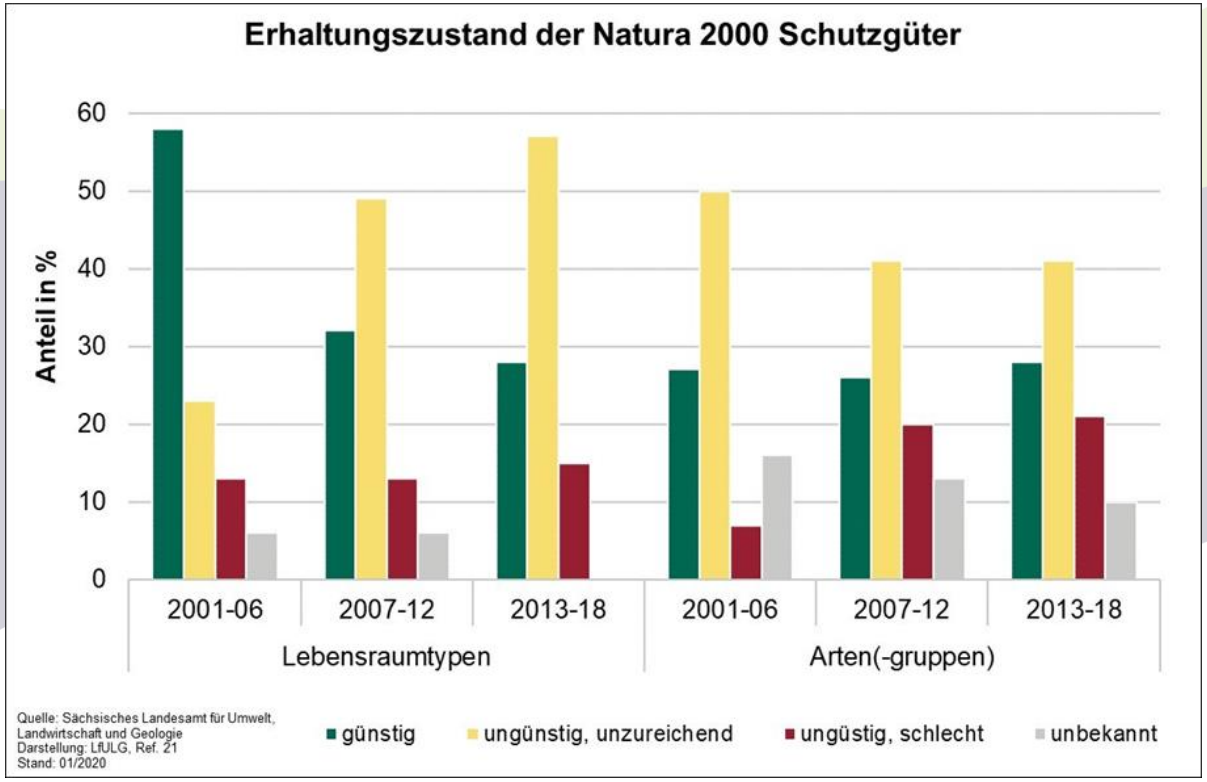
Über 85 Prozent aller Pflanzen werden durch Tiere bestäubt, hauptsächlich durch Insekten. Landwirtschaft und Ernährung sind untrennbar mit dem Vorkommen von Insekten verbunden.

Ergebnisse der 2017 veröffentlichten „Krefelder Studie“:
Um mehr als 75 Prozent ist die Gesamtmasse an Fluginsekten in Teilen Deutschlands zwischen 1989 und 2016 zurückgegangen!

Petra Berger, Landratsamt Nordsachsen,
Untere Naturschutzbehörde

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Fakten / Daten



Petra Berger, Landratsamt Nordsachsen,
Untere Naturschutzbehörde

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Nachhaltig und ressourcenschonend wirtschaften ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!

Das Problem Artenrückgang ist bekannt.

Das Insektensterben stellt für Landwirte eine Gefahr dar!

Fehlende Ökosystemleistungen durch Insekten:

Bestäubung, Humusaufbau / Bodenbildung – Bodenfruchtbarkeit ihres Ertragskapitals; natürliche Nützlinge um Kalamitäten vorzubeugen

Insektenförderung für die Landwirtschaft – mit Nützlingen zur Biodiversität und Produktivität

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Die Bundespolitik hat auf das Problem reagiert.

Gesetz zum Schutz der Insektenvielfalt in Deutschland

- Änderungen des Bundesnaturschutzgesetzes
- Änderungen in der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Konkrete Regelungen / Rechtspflichten

Wie können Landwirte betroffen sein und wie bzw. wo können Sie sich informieren?

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

§ 4 – Verbot der Anwendung in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz

- Absatz 1 – Einschränkung der Anwendung von Herbiziden und bestimmten Insektiziden auf Acker- und Grünland in folgenden relevanten Schutzgebieten im Landkreis Nordsachsen

  Naturschutzgebiete (NSG), Naturdenkmäler und gesetzlich geschützte Biotope

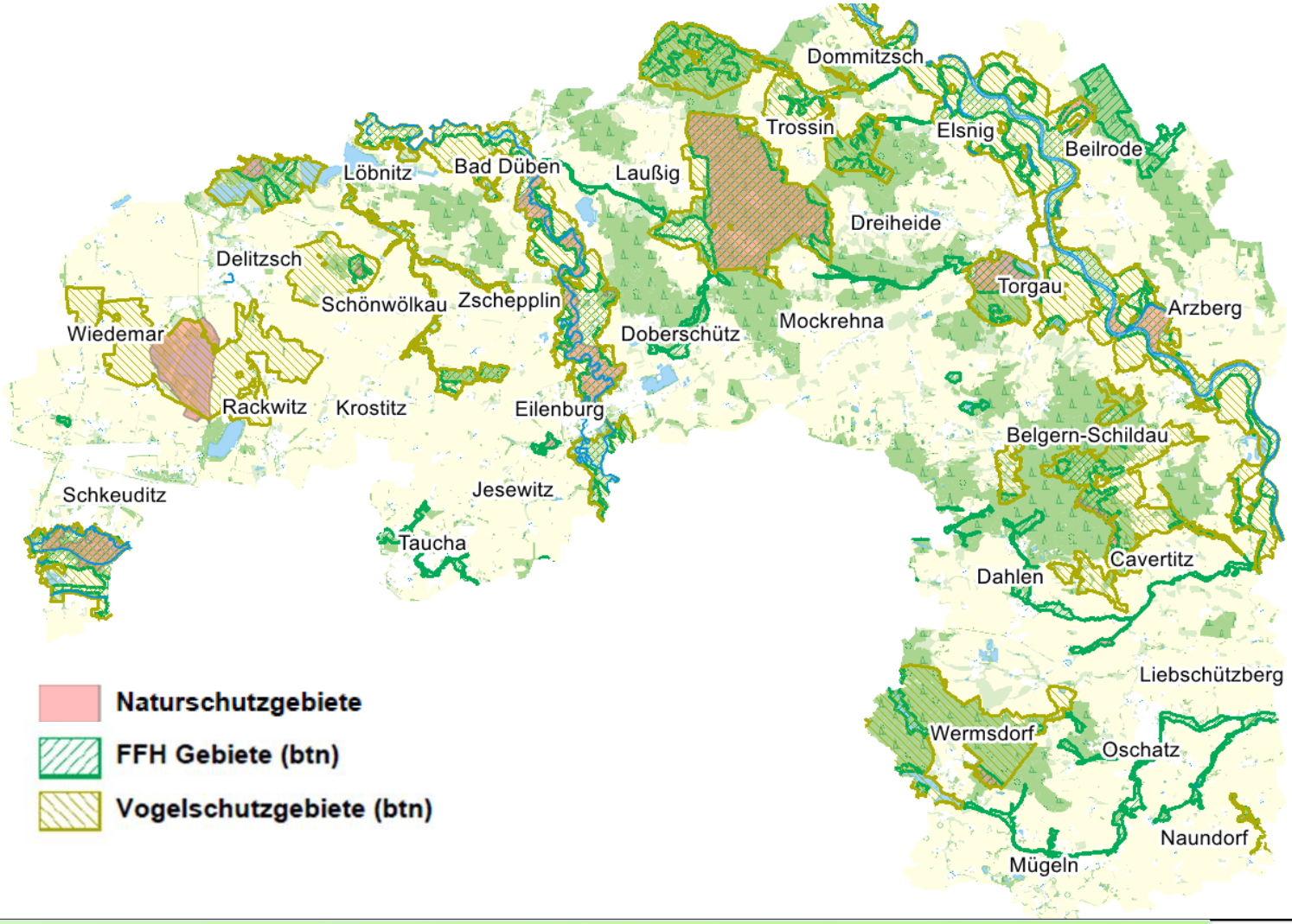
Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

§ 4 – Verbot der Anwendung in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz

- Absatz 1 – Einschränkung der Anwendung von Herbiziden und bestimmten Insektiziden auf **Grünland in Flora-Fauna-Habitat-Gebieten** (FFH-Gebieten)
- Absatz 3 - Sonderweg auf Ackerflächen in FFH-Gebieten bis zum 30. Juni 2024

Schutzgebiete

Landkreis Nordsachsen



Name des Naturschutzgebietes	ha gem. Einzelverordnung
Roitzsch	8,51
Kreuzgrund	16,9
Spröde	26,44
Gruna	29,29
Wölperner Torfwiesen	48,04
Langes Holz - Radeland	49,4
An der Klosterwiese	75
Paupitzscher See	143
Prudel Döhlen	157
Reudnitz	157,5
Alte Elbe Kathewitz	465
Großer Teich Torgau	532
Luppeaue	598
Vereinigte Mulde Eilenburg - Bad Düben	1453
Werbeliner See	1506,3
Presseler Heidewald- und Moorgebiet	4095

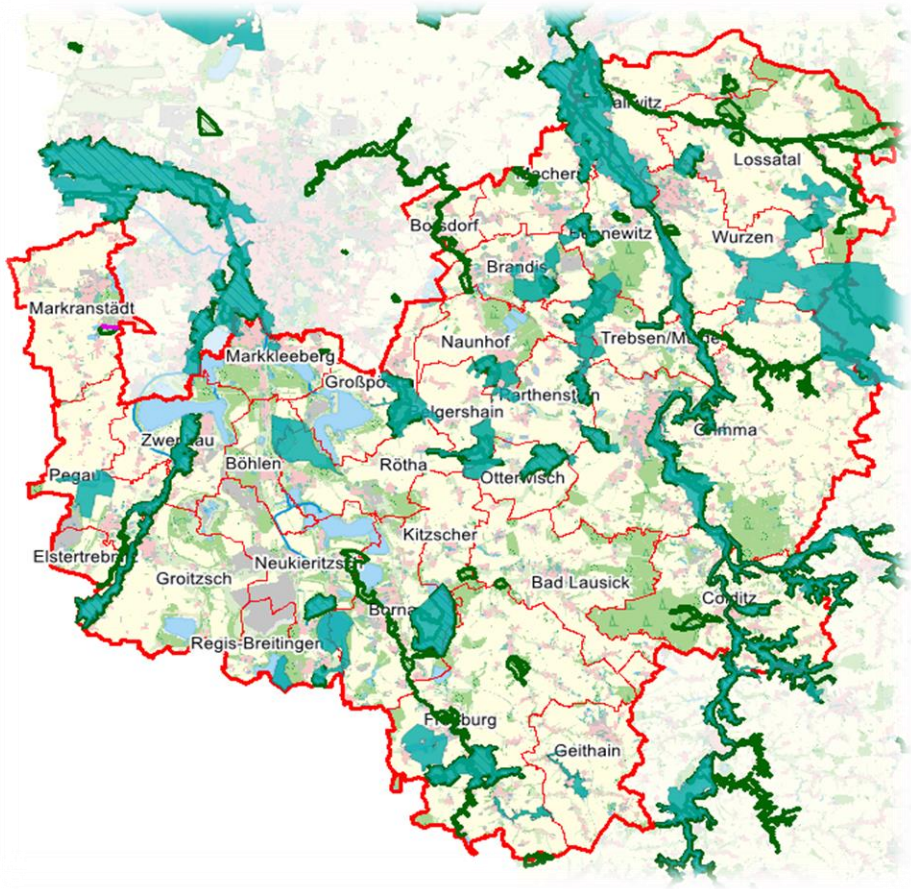
Landkreis Nordsachsen

Bewirtschaftung in Naturschutzgebieten muss mit Schutzzwecken vereinbar sein!

Petra Berger, Landratsamt Nordsachsen, Untere Naturschutzbehörde

FFH-Gebiete

Vogelschutzgebiete

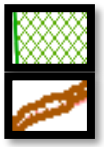


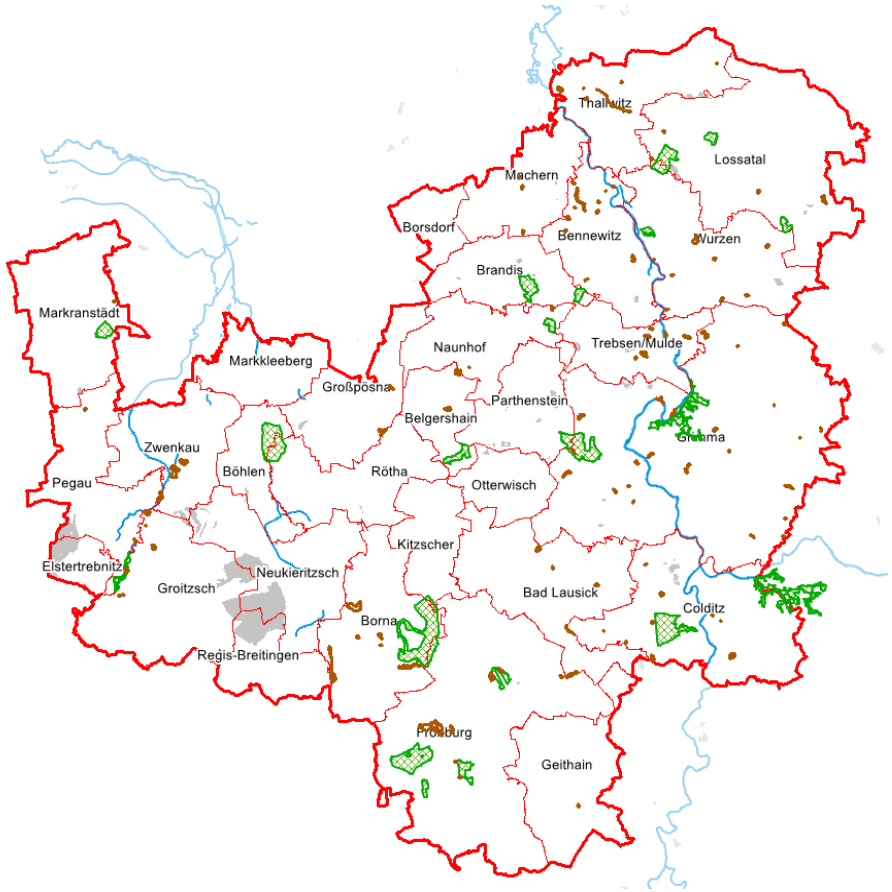
Evelyn Hiller, Untere Naturschutzbehörde LK Leipzig

NATURA 2000 - Schutzgebiete

Landkreis Leipzig

Naturschutzgebiete
Flächennaturdenkmäler





Evelyn Hiller, Untere Naturschutzbehörde LK Leipzig

Naturschutzgebiete und Flächennaturdenkmäler

Landkreis Leipzig

Naturschutzgebiet	ha
NSG Alte See-Ruhmberg	266
NSG Am Spitzberg	160
NSG Bockwitz	545
NSG Döbener Wald	190
NSG Dornreichenbacher Berg	39
NSG Eschefelder Teiche	270
NSG Haselberg-Straßenteich	39
NSG Hinteres Stöckigt	31
NSG Kirstenmühle-Schanzenbachtal	277
NSG Kleiner Berg Hohburg	40
NSG Kohlbachtal	244
NSG Kulkwitzer Lachen	70
NSG Pfarrholz Groitzsch	42
NSG Polenzwald	111
NSG Prießnitz	60
NSG Rohrbacher Teiche	79
NSG Rückhaltebecken Stöhna	293
NSG Schmielteich Polenz	38
NSG Streitwald	74
NSG Wachtelberg-Mühlbachtal	23

Bewirtschaftung in Naturschutzgebieten muss mit Schutzzwecken vereinbar sein!

Evelyn Hiller, Untere Naturschutzbehörde Landkreis Leipzig

Landkreis Leipzig

Landkreis Nordsachsen

Bewirtschaftung in Naturschutzgebieten im Landkreis Nordsachsen

zu verwendende Anzeige-Formblätter zur Landbewirtschaftung in Naturschutzgebieten

- Ackerflächen
- Grünlandflächen

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

- **Anzeige zur Landbewirtschaftung in Naturschutzgebieten – Ackerflächen**

für das Jahr 20

Anzeigender Landbewirtschafter (Name, Anschrift, Telefonnr.)	**Betriebsnummer BNR 10:** **(wenn Sammelantragsteller)**
Zuständige Naturschutzbehörde (Bezeichnung) **Landratsamt Nordsachsen**.....	**Naturschutzgebiet** **Bezeichnung:**

Lfd Nr.	**Feldblock: FLIK**	**Feldstück** alternativ: Gemeinde / Gemarkung	**Schlag** alternativ: Flurstück	**Vorgesehene Maßnahmen** (zutreffendes Ankreuzen, außer Spalte 8 dort vorgesehenen Arbeitsgang benennen)			
				Düngung organisch	**Düngung mineralisch**	**PSM**	**Ggf. Weitere Nutzungsangaben (z.B. Wachstumsregulatoren)**
1	2	3	4	5	6	7	8
1					x	x	

Landkreis Nordsachsen

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

- **Anzeige zur Landbewirtschaftung in Naturschutzgebieten – Grünlandflächen**

  für das Jahr 20..

Anzeigender Landbewirtschafter (Name, Anschrift, Telefonnr.)	**Betriebsnummer BNR 10:** **(wenn Sammelantragsteller)**
Zuständige Naturschutzbehörde (Bezeichnung) Landratsamt Nordsachsen - Untere Naturschutzbehörde	**Naturschutzgebiet – Nr.:** **Bezeichnung:**

Lfd Nr.	**Feldblock: FLIK**	**Feldstück** alternativ: Gemeinde / Gemarkung	**Schlag** alternativ: Flurstück	**Vorgesehene Maßnahmen** (Zutreffendes Ankreuzen; außer Spalte 9 dort Buchstaben lt. Fußnote eintragen, Spalte 10 dort Termin, ab dem frühestens die erste Nutzung vorgesehen ist, angeben und Spalte 14 dort vorgesehenen Arbeitsgang benennen)										
				Mahd			**Mulchen**	**Weide-gang** R, S, P, Z, G oder W	**Erste Nutzung vorgesehen frühestens ab**	**Düngung**	**Kalkung**	**PSM**	**Ggf. Weitere Nutzungsangaben (z.B. Nachbeweidung)**
				Geplante Schnitte bis zu									
				1	**2**	**3 und mehr**							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Seitenumbruch

Landkreis Nordsachsen

Bewirtschaftung in Naturschutzgebieten im Landkreis Nordsachsen

- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- Aufgaben, Organisation
- Förder- und Fachbildungszentren mit Informations- und Servicestellen
- FBZ Wurzen
- Zuständigkeitsbereich
- Fachinformationen
- Infodienst
- Veranstaltungen

Gesetzliche Bestimmungen zum Pflanzenschutz

Düngebedarfsermittlung für die Stickstoffdüngung auf Ackerland nach Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 01. Oktober

Pflanzenschutzmittelverbot auf ökologischen Vorrangflächen

03425 99997-99

E-Mail: wurzen.lfulg@smekul.sachsen.de

Organigramm (*.pdf, 37,35 KB)
Stand: 15.11.2021

Bewirtschaftung in Naturschutzgebieten im Landkreis Nordsachsen

Informationen der Unteren Naturschutzbehörde Landwirtschaftsbetriebe sind wichtige Partner für den Naturschutz!

Die Verordnungen für die 16 Naturschutzgebiete im Landkreis Nordsachsen enthalten Regelungen zur landwirtschaftlichen Nutzung. Bei möglichen Fragen können sich Landwirtschaftsbetriebe an die Untere Naturschutzbehörde wenden, z. B.

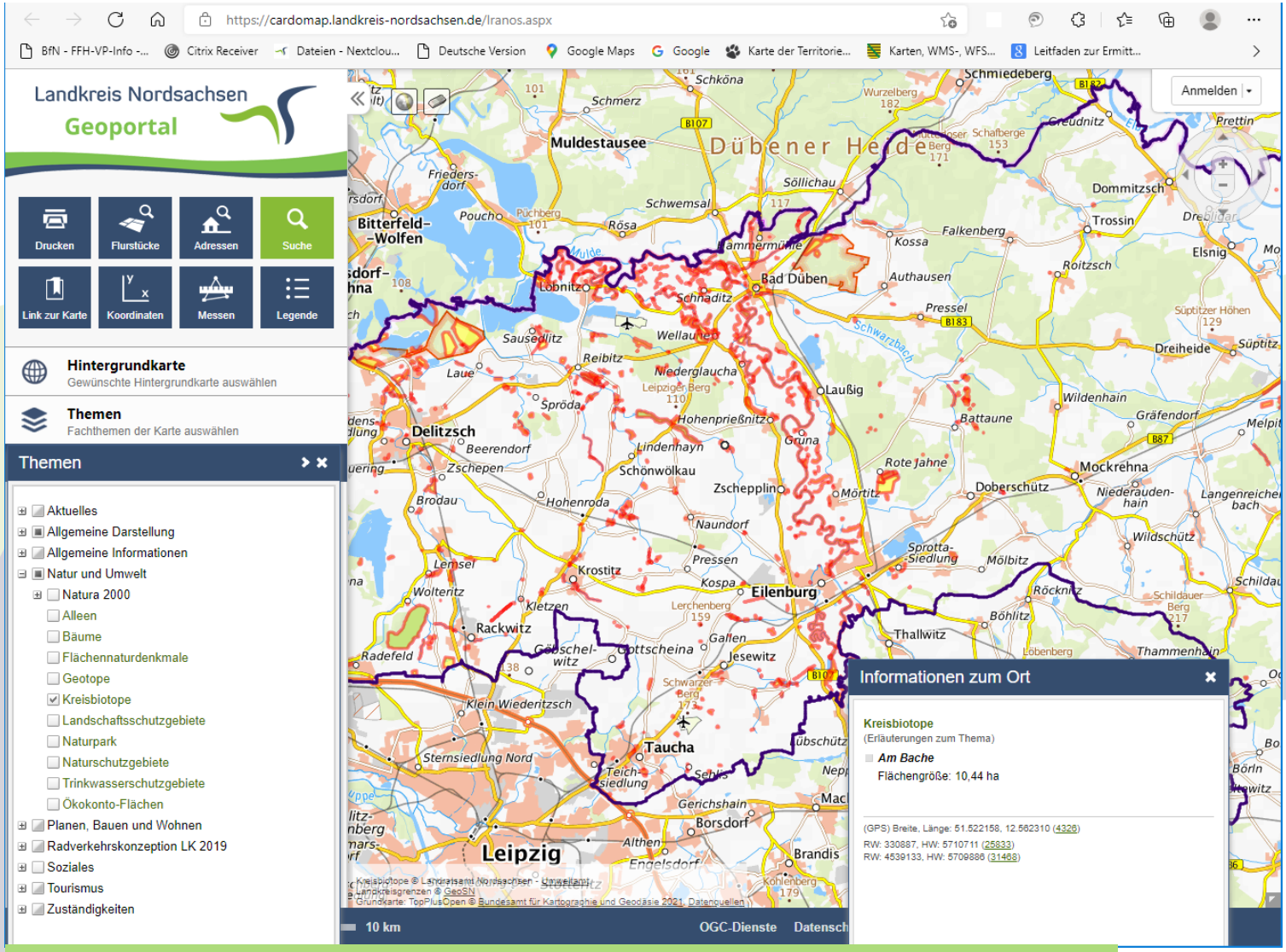
- ob Flächen in einem NSG bewirtschaftet werden,
- welche Bewirtschaftung zulässig bzw. mit dem Schutzzweck vereinbar ist,
- welche Bewirtschaftungsmaßnahme ggf. anzeigt werden muss.

Weitere Themen sind:

- Erhalt und die Sicherung von Landschaftselementen in der Kulturlandschaft
- Auskoppeln von Biotopstrukturen
- Beratung zu Herdenschutz bzw. zur Förderung von Schutzmaßnahmen vor dem Wolf
- Schutz der Insektenvielfalt

Ansprechpartner:
Untere Naturschutzbehörde Nordsachsen
Petra Berger
Telefon: 03421 758-4169
E-Mail: petra.berger@landratsamt-nordsachsen.de

Bewirtschaftung in Naturschutzgebieten (NSG) im Landkreis Nordsachsen (*.pdf, 0,31 MB)



https://cardomap.landkreis-nordsachsen.de/lranos.aspx

Petra Berger, Landratsamt Nordsachsen, Untere Naturschutzbehörde

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die UNB!

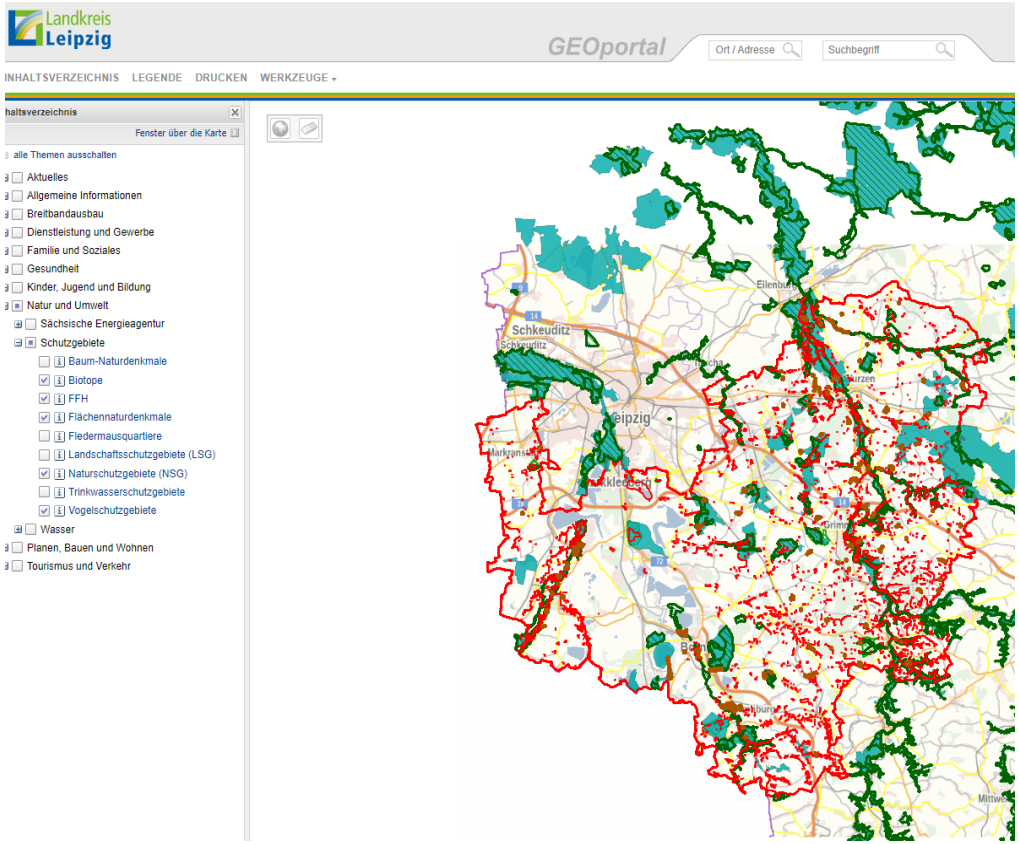
Evelyn Hiller, Sachbearbeiterin Landschaftspflege
evelyn.hiller@lk-l.de
Tel. 03433/ 2411945

Liegen meine landwirtschaftlichen Flächen in einem Schutzgebiet?

Besuchen Sie die Homepage des Landkreises Leipzig www.landkreisleipzig.de und gehen Sie auf das Geoportal Landkreis Leipzig

oder sofort mit dem Link

https://www.geoportal-lkl.de/?permalink=io298o1



Landkreis Leipzig

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

§ 4 – Verbot der Anwendung in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz

- **Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes**

➢ Erweiterung der Liste gesetzlich geschützter Biotope im § 30 BNatSchG ab 01.03.2022 um die Biotope: **„artenreiches Grünland“**, „Streuobstwiesen“, „Steinriegel“ und Trockenmauern“!

➢ Einfügung neu § 30 a: Verbot der Anwendung bestimmter Biozide in bestimmten ökologisch besonders schutzbedürftigen Teilen von Natur und Landschaft!

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

§ 4 – Verbot der Anwendung in Gebieten mit Bedeutung für den Naturschutz

- Absatz 2 – Ausnahmeregelung

„Die zuständige Behörde kann zur Abwendung erheblicher landwirtschaftlicher , forstwirtschaftlicher oder sonstiger wirtschaftlicher Schäden oder zum Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere vor invasiven Arten, Ausnahmen von den in Absatz 1 genannten Verboten genehmigen. […].“

Fünfte Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Förderung / Projekte

Förderportal
Naturschutz und nachhaltige Flächenbewirtschaftung
Förderrichtlinie Insektenschutz und Artenvielfalt (FRL ISA/2021)
Richtlinie Natürliches Erbe - RL NE/2014
Richtlinie Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUK/2015)
Richtlinie Ökologisch/Biologischer Landbau (ÖBL/2015)
Richtlinie Teichwirtschaft und Naturschutz (TWN/2015)
Gewährung von Ausgleichszulagen in benachteiligten Gebieten (AZL/2015)

Naturschutzberatung für Landnutzer

Naturschutzberatung Betriebsplan Natur

DBU-Projekt „100 Äcker für die Vielfalt" www. schutzaecker.de

Projekt der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge"

Projekt „Gezielte Insektenförderung für die Landwirtschaft" (GIL)
www.agrarnuetzlinge.de

Projekt „ECO²SCAPE"

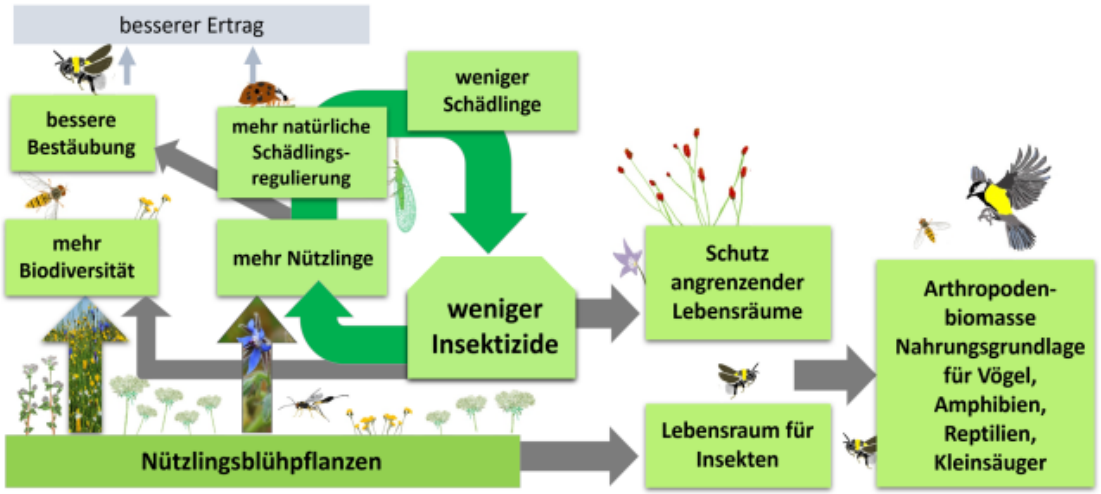
Gezielte Insektenförderung für die Landwirtschaft

mit Nützlingen Biodiversität und Produktivität verbinden

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Schutz heimischer Insekten und unserer Kulturpflanzen

Über die gezielte Förderung von natürlich vorkommenden Nützlingen die Abhängigkeit von Insektiziden durchbrechen



Wahl der Pflanzen ausschlaggebend, maßgeschneiderte Mischungen für die agrarische Produktion!

Ergebnisse aus dem Ausland

Im konventionellen Weizen- und Kartoffelanbau erreichte Pestizidreduktion: > 90 % !
(van Rijn, 2018)

Im konventionellen Weizen- und Gemüseanbau erreichte Mehrerträge: Weizen 11%, Erbsen 26% (Wäckers et al., Ecostac)

Ertragssteigerung in Bohnen ca 30%

Alternativen zu Insektiziden stehen Wirtschaftlichkeit nicht entgegen!

Quelle: Dr. Anna Kosubek, Projekt GIL

Dr. Anna Kosubek

Gezielte Insektenförderung für die Landwirtschaft

mit Nützlingen Biodiversität und Produktivität verbinden

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Sie sind herzlich willkommen an unserem Projekt teilzunehmen

Wir wollen: Erfolgreiche Ansätze gemeinsam an regionale Begebenheiten in Sachsen anpassen

Ziel: Erhalt + Steigerung der **von Insekten erbrachten Ökosystemdienstleistungen**

benötigt: Lebensraum, Nahrungsangebot | Alternative zu Insektiziden

- Attraktive Maßnahmen, Mehrwert
- natürliche Schädlings-kontrolle
- Anerkennung als gesellschaftliche Leistung
- Depolarisation zwischen Naturschutz und Landwirtschaft

ein Weg: mehrjährige **Nützlingsblühstreifen (NüBS)**
angepasst an Region + angebaute Kulturfolgen

Blühpflanzen (Pollen, Nektar) sind essentiell für

Bestäuber ↔ **Nützlinge (biologischer Pflanzenschutz)**

Wer?
Landwirtschaftliche Betriebe:
- konventionell / ökologisch
- mit / ohne Flächenbeteiligung

Wie?
- Anlage von Blühstreifen: Spätsommer 2022
- Öffentlichkeitsarbeit, Bildung
- Erfahrungsaustausch
- Demobetrieb

Was können Sie erwarten?
- Saatgut zur Verfügung gestellt + Vergütung
- Mischung auf Kulturfolge angepasst
- Betreuung Anlage + Pflege der Blühstreifen
- Plattform für Austausch + Öffentlichkeitsarbeit „Tue Gutes und rede darüber“
- Mitwirken bei Empfehlungen an Politik

oder über:
info@agrarnuetzlinge.de

Quelle: Dr. Anna Kosubek, Projekt GIL

Dr. Anna Kosubek

Zusammengefasst:

Das Ziel: Insekten - Lebensbedingungen für Insekten verbessern und das Insektensterben stoppen

Gesetz zum Schutz der Insektenvielfalt in Deutschland

- Änderungen des Bundesnaturschutzgesetzes
- Änderungen in der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

Bundesnaturschutzgesetz

- Erweiterung der Liste gesetzlich geschützter Biotope im § 30 BNatSchG ab 01.03.2022 um die Biotope: **„artenreiches Grünland“**, „Streuobstwiesen“, „Steinriegel“ und Trockenmauern“!
- Einfügung neu § 30 a: Verbot der Anwendung bestimmter Biozide in bestimmten ökologisch besonders schutzbedürftigen Teilen von Natur und Landschaft!

Landkreis Nordsachsen

Zusammengefasst:

Das Ziel: Insekten - Lebensbedingungen für Insekten verbessern und das Insektensterben stoppen

Pflanzenschutzanwendungsverordnung

- Keine Anwendung von Herbiziden, Insektiziden (B1, B2, B3, NN 410)
  - in Naturschutzgebieten, Naturdenkmälern und gesetzlich geschützte Biotope ab sofort,
  - in FFH-Gebieten im Grünland ab sofort und im Ackerland bis Mitte 2024 mittels freiwilliger Vereinbarungen zum Verzicht von Herbiziden, Insektiziden (B1, B2, B3, NN 410)

Für einen gemeinsamen Schutz der Natur und Landschaft nehmen wir uns Zeit für Sie und freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen!

Ansprechpartner:
Untere Naturschutzbehörde Nordsachsen: Sachgebietsleiterin, Madlen Blume;
Telefon: 03421 758 4166 E-Mail: madlen.blume@landratsamt-nordsachsen.de
Untere Naturschutzbehörde Leipzig: Sachgebietsleiterin, Katrin Land;
Telefon: 03437 984 1938 E-Mail: katrin.land@lk-l.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

und behalten Sie mit uns das gemeinsame Ziel im Blick!

Schutz der biologischen Vielfalt von Arten und Lebensräumen

?

Petra Berger, Landratsamt Nordsachsen, Untere Naturschutzbehörde